Dorfentwicklung Gemeinde Apen

Arbeitskreis #8 | Gesund versorgt – Vertiefung
02. November 2016 | Rathaus Apen

Ergebnisprotokoll

Begrüßung und Einleitung

Am 02. November 2016 fand die achte Arbeitskreissitzung im Rahmen der Dorfentwicklung Apen statt. Zum Handlungsfeld „Gesund versorgt" tagten 16 Teilnehmer im Rathaus Apen. In der Sitzung sollten aufbauend auf den bisherigen Ergebnissen in diesem Handlungsfeld der spätere Maßnahmenkatalog diskutiert und als prioritär identifizierte Maßnahmen ausgearbeitet werden. Herr Spenthoff von der NLG führte durch den Abend.

Anhand der bisherigen Ergebnisse aus dem Gesamtprozess der Dorfentwicklung Apen (Auftaktveranstaltung, VIP-Tagung, Online-Beteiligung, Arbeitskreis, Zwischenbericht) zum Handlungsfeld „Gesund versorgt" erarbeiteten die Anwesenden in drei separaten Arbeitsphasen die angestrebten konkreten Maßnahmen in diesem Handlungsfeld.

Die sechs Zukunftsthemen im Handlungsfeld „Gesund versorgt" sind:

- Mobilität
- Netzwerk Medizin
- Gesundheitsversorgung [Änderung von „Ärztliche Versorgung", um das gesamte medizinische Angebot einzubeziehen]
- Altersgerechtes Wohnen
- Prävention
- Pflegeversorgung

Arbeitsphase 1 | Diskussion und Ergänzung des Maßnahmenkatalogs

In der ersten Arbeitsphase diskutierten die Anwesenden den bisherigen Maßnahmenkatalog und einigten sich auf verschiedene Änderungen und Ergänzungen. Die Diskussionsergebnisse sind im Folgenden aufgelistet.

- Das Zukunftsthema „Ärztliche Versorgung“ wird umbenannt in „Gesundheitsversorgung“, um alle medizinischen Dienstleistungen zu umfassen. Neben Ärzten sind auch Heilberufe wie z. B. Physiotherapeuten oder Apotheken für die gesundheitliche Versorgung relevant.
- Die Handlungsansätze „Gemeindeschwester“ u. ä. werden zum Zukunftsthema „Gesundheitsversorgung“ geschoben. Sie waren aufgrund der Fragestellung „Kommt der Patient zum Angebot oder kommt das Angebot zum Patienten?“ dem Zukunftsthema „Mobilität“ zugeordnet worden, aber nun soll eine Trennung zwischen Transportmöglichkeiten und dem (breiter gefassten) medizinischen Angebot erfolgen.
- Der Handlungsansatz zur Erstellung von Patientendatenbanken zum Zukunftsthema „Netzwerk Medizin“ wurde unter Aspekten des Datenschutzes als bedenklich eingestuft, ist daher nicht im Interesse der Patienten und somit nicht realistisch. Da dieser Punkt jedoch Teil der Dokumentation des Dorfentwicklungsprozesses ist, verbleibt er dennoch in der Zusammenstellung.
- Das Thema „Schulschwimmen“ wurde als eher relevant für die Diskussion im folgenden Arbeitskreis „Kinder & Jugend“ erachtet.
- Der Handlungsansatz „Hilfestellungen bei Verwaltungsvorgängen“ (Widersprüche, Antragshilfen etc.) wurde beim Zukunftsthema „Netzwerk Medizin“ ergänzt.

Arbeitsphase 2 | Benennung prioritärer Maßnahmen

Aus der abgestimmten Sammlung von Handlungsansätzen wurden im nächsten Schritt prioritäre Maßnahmen benannt. Die Priorität kann sowohl zeitlich als auch inhaltlich begründet sein. Prioritäre Maßnahmen können also einerseits die ersten Projekte sein, die sofort umgesetzt werden sollen, da sie schnell und einfach angegangen werden können. Andererseits kann es sich hierbei auch um langfristige Pläne handeln, die der Zielerreichung bis zum Jahr 2030 dienen und evtl. frühzeitig angestoßen werden müssen, da sie komplexer sind und mehr Vorlauf benötigen.

Die Teilnehmer des Arbeitskreises verständigten sich auf die folgenden prioritären Maßnahmen. Diese sind jeweils dem entsprechenden Zukunftsthema zugeordnet.

- Mobilität [vgl. Handlungsfeld „Orte und Wege“ – Zukunftsthema „Mobilität“]
  - Bahnhaltepunkt Apen
  - Bürgerbus
- Netzwerk Medizin
  - Gesundheitsstammtisch
  - Broschüre „Wer macht was?“
- Gesundheitsversorgung
  - Gemeindeschwester
  - Nachwuchswerbung (Beispiel: Landkreis Leer)
- Altersgerechtes Wohnen
  - Mehrgenerationen-Wohngemeinschaft
  - bezahlbarer Wohnraum / bezahlbarer Baugrund
  - Barrierefreiheit im Wohnbereich
  - Bauleitplanung
- Prävention
  - Angebote für Behinderte
  - Streckennetz für sportliche Aktivitäten
  - Freizeitpark „Springbrunnen Tellberg“ [vgl. Maßnahme „Lehr-, Kultur-, Trimmpfad“ aus dem Arbeitskreis „Dorfgemeinschaft“]
- Pflegeversorgung
  - barrierefreier Anschluss des Pflegeheims „Pflegebutler“ [bei Fertigstellung 2019]
  - Tagespflege

Arbeitsphase 3 | Ausarbeitung prioritärer Maßnahmen

Von den ausgewählten Prioritäten wurden in Kleingruppenarbeit schließlich fünf Maßnahmen mithilfe von Projektsteckbriefen ausgearbeitet. Die Ergebnisse sind im Folgenden dargestellt. Zu jeder Maßnahme wurden auch Projektverantwortliche und -partner angegeben, die an dieser Stelle jedoch nicht aufgeführt sind, da es sich entweder Privatpersonen aus dem Arbeitskreis oder Dritte handelt, die erst noch über das Vorhaben informiert und hinsichtlich ihrer Bereitschaft zur Mitwirkung befragt werden müssen.

Titel	Gesundheitsstammtisch
Beitrag zur Entwicklungsstrategie	Handlungsfeld: Gesund versorgt Zukunftsthema: Netzwerk Medizin
Kurzbeschreibung des Projekts	• besserer Austausch und Vernetzung • Synergieeffekte zwischen Beteiligten • bessere Außendarstellung • Patienten, Heilberufler + Gesundheitsdienstleister
Umsetzung	• Auflistung aller im Gesundheitswesen Beteiligten • Einladung • Heilmittelwerbegesetz berücksichtigen
Verortung	Gaststätte
Zeitplan	kurzfristig möglich
Kostenschätzung	10.000 € für Außendarstellung
Projektverantwortliche und -partner	*wurden benannt und liegen vor*

Titel	Broschüre „Wer macht was?“
Beitrag zur Entwicklungsstrategie	Handlungsfeld: Gesund versorgt Zukunftsthema: Netzwerk Medizin
Kurzbeschreibung des Projekts	• Info-Broschüre zur Vorstellung aller medizinisch / therapeutisch tätigen Personen / Einrichtungen in der Gemeinde, also z. B. Ärzte, Physiotherapeuten, Logopäden, Ergotherapeuten, Heilpraktiker, Pflegedienste etc. • Information aller Bürger
Umsetzung	• Liste aller beteiligten Personen • Layout erstellen • Fragebogen erstellen • Info-Abend
Verortung	Gemeinde Apen
Zeitplan	6-9 Monate
Kostenschätzung	Kosten für • Layout • Druck • Verteilung • Fotograf
Projektverantwortliche und -partner	*wurden benannt und liegen vor*

Titel	Nachwuchswerbung (Ärzte und medizinisches Fachpersonal)
Beitrag zur Entwicklungsstrategie	Handlungsfeld: Gesund versorgt Zukunftsthema: Gesundheitsversorgung
Kurzbeschreibung des Projekts	• Nachwuchs für vorhandene Ärzte usw. finden • damit kein Leerstand bei vorhandenen Praxen usw. entsteht und zusätzliche Fachärzte gewonnen werden
Umsetzung	• Fördermöglichkeiten prüfen • Stipendien usw. • Infrastruktur muss vorhanden sein (Schule, Verkehrsanbindung, Kulturangebot)
Verortung	komplettes Gemeindegebiet (vorhandene Praxen)
Zeitplan	In 3-4 Jahren angehen, weil es in ca. 10 Jahren akut ist.
Kostenschätzung	ca. 250.000 €
Projektverantwortliche und -partner	*wurden benannt und liegen vor*

Titel	Angebote für Behinderte
Beitrag zur Entwicklungsstrategie	Handlungsfeld: Gesund versorgt Zukunftsthema: Prävention
Kurzbeschreibung des Projekts	• Parkbuchten größer und breiter • Sportprogramme für Behinderte, Rehagruppensport, Herz-Kreislaufgruppen, Atemwegsgruppen usw. (DAK) • Einkaufshilfen = Schülerprojekte in den Schulen, Einzelhandel
Umsetzung	• persönliche Gespräche mit Einzelhandel (Gewerbeverein) • Beförderung zu überregionalen Gruppen (Bus) => Förderungsmöglichkeit? • Leiter für Gruppen finden • Einzelhandel zum Service anregen • Aktivieren von Caritas, Malteser, Johanniter usw.
Verortung	• Parksituation: überall • Sport: Grundschule Augustfehn II • Einkaufshilfen: vor Ort bei den Behinderten
Zeitplan	• 1 Jahr • 2017-2019
Kostenschätzung	-
Projektverantwortliche und -partner	*wurden benannt und liegen vor*

Titel	Freizeitpark „Springbrunnen Tellberg“
Beitrag zur Entwicklungsstrategie	Handlungsfeld: Gesund versorgt Zukunftsthema: Prävention
Kurzbeschreibung des Projekts	• positive Freizeitgestaltung im Sinne von Prävention • Gestaltung Vorplatz Springbrunnen-Innenhof Grundschule + Tellberg • Belebung der Fläche durch aktive Freizeitgestaltung – generationenübergreifend
Umsetzung	Einbindung von • Schule • Gemeinde • FKK / Vereine Planung von • Barfußpfad • Klanggarten • Skulpturengarten • Relaxgarten • Grillplatz • Dorfspielplatz • stationäre Fitnessgeräte • Bolzplatzkäfig
Verortung	Springbrunnengelände Tellberg in Augustfehn
Zeitplan	1 Jahr
Kostenschätzung	ca. 20.000 €
Projektverantwortliche und -partner	*wurden benannt und liegen vor*

Ausblick

Zum Abschluss der Arbeitskreissitzung stellte Herr Spenthoff die Zeitplanung für den weiteren Dorfentwicklungsprozess in der Gemeinde Apen vor. Nach den Vertiefungssitzungen zu den Handlungsfeldern „Gesund versorgt“, „Dorfgemeinschaft“, „Lokale Wirtschaft“ und „Kinder & Jugend“ wird bis zum Ende des Jahres die Entwurfsfassung des Dorfentwicklungsplanes erstellt. Der Entwurf sowie die Entwicklungsstrategie werden im Januar 2017 mit dem Arbeitskreis Demografie abgestimmt, woraufhin die vorläufige Endfassung des Planes fertiggestellt wird. Im nächsten Schritt erfolgt eine Beteiligung der sogenannten Träger öffentlicher Belange (Behörden und Interessenverbände, z. B. Landkreis Ammerland) sowie eine öffentliche Auslegung im Rathaus Apen. Nachdem eventuelle Stellungnahmen in den Dorfentwicklungsplan eingearbeitet worden sind, folgen voraussichtlich ab März 2017 der Beschluss durch den Gemeinderat, das Plananerkennungsgespräch mit dem zuständigen Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems sowie eine öffentliche Ergebnispräsentation der Dorfentwicklungsplanung.

Ergebniszusammenstellung:
Layla Smorra, NLG
30. November 2016

Apen | Augustfehn I-III | Godensholt | Hengstforde | Vreschen-Bokel | Tange | Espern | Nordloh

Arbeitskreissitzung #8

02. November 2016 | Rathaus Apen

Gesund versorgt! (Vertiefung)

Dorfentwicklung Gemeinde Apen 2030

NLG Niedersächsische Landgesellschaft mbH

GEMEINDE APEN natürlich lebenswert

NLG Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Begrüßung

Henning Spenthoff

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Ablauf

- Begrüßung
- Ziele der Sitzung
- Vorstellung der bisherigen Ergebnisse im Handlungsfeld
  - Zukunftsthemen
  - Maßnahmenkatalog
- Arbeitsphase 1 | Vervollständigung Maßnahmenkatalog
- Arbeitsphase 2 | Benennung prioritärer Maßnahmen
- Arbeitsphase 3 | Ausarbeitung prioritärer Maßnahmen
- Ausblick | Terminplanung

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Ziele der Sitzung

Vertiefung „Gesund versorgt“

Ziele der Sitzung

- Zusammenschau der bisherigen Ergebnisse im Handlungsfeld
- Abstimmung des Maßnahmenkatalogs
- Ausarbeitung (zeitlich und inhaltlich) prioritärer Maßnahmen

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Vorstellung der bisherigen Ergebnisse

Handlungsfeld „Gesund versorgt“

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Zukunftsthemen

- Mobilität (im Kontext der Gesundheitsversorgung)
- Netzwerk Medizin
- Ärztliche Versorgung
- Altersgerechtes Wohnen
- Gesundheitsprävention
- Pflegeversorgung

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Maßnahmenkatalog

Mobilität (im Kontext der Gesundheitsversorgung)

Arbeitskreis

- Ausbau ÖPNV (Taktung + technische Ausstattung) – Rufbus / Bürgerbus
- aufsuchende Krankenschwester (Projekte INGE, VERA etc.)
- mobile Praxis

Beteiligungsprozess

- ehrenamtliche Fahrdienste (zu Arztbesuchen)
- wohnortnahe Gesundheitsversorgung
- Gemeindeschwestern => hochqualifizierte Krankenschwestern erledigen Hausbesuche bei „Bagatell-Erkrankungen“ => Weitergabe an den Arzt liegt in der Entscheidungskompetenz (Modell aus GB)

Zwischenbericht

- übergreifende medizinische Versorgung / Versorgung von Patienten zu Hause

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Maßnahmenkatalog

Netzwerk Medizin

Arbeitskreis

- passende Software zum Abgleich von Patientendaten unter den Ärzten bzw. zum Medikamenteneinsatz bei den Patienten entwickeln
- GesundheitsStammtisch --> Urlaubsvertretung / Gesundheitspool Apen (Vernetzung aller im Bereich der Gesundheitsversorgung Tätigen)
- Verbindung Mediziner zur Gemeinde

Beteiligungs-prozess

- Vernetzung der Ärzte untereinander
- Angebote für Ältere im Gemeindejournal veröffentlichen

Zwischen-bericht

- Broschüre: „Das medizinische „Who‘s who“ der Gemeinde Apen“

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Maßnahmenkatalog

Ärztliche Versorgung

Arbeitskreis

- Kommunikation und Netzwerk
- „Lobbyarbeit“ betreiben
- Nachwuchswerbung

Beteiligungs-prozess

- Förderung junger Ärzte
- Arztbindung
- Facharztgewinnung
- Ärztehaus
- Notarztwagen in Apen stationieren
- Arztsprechstunden und Notdienst am Wochenende
- Zahnarztnotdienst

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Maßnahmenkatalog

Altersgerechtes Wohnen

Arbeitskreis

- Information über Möglichkeiten (Gemeindejournal)
- bezahlbaren Wohnraum schaffen
- Förderung der Eigeninitiative
- Vernetzung (auch räumlich) Pflege + Wohnstandorte + soziales Leben

Beteiligungs-prozess

- Schaffung von Senioren-WGs
- Versorgung von Senioren (70+)
- Mehrgenerationenwohnen für Jung und Alt sowie Menschen mit Behinderungen (körperlich und seelisch)

Zwischen-bericht

- Behindertengerechtes Wohnen

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Maßnahmenkatalog

Gesundheitsprävention

Arbeitskreis

- Landschaftspotenzial nutzen
- Angebote für Behinderte schaffen
- Sportstätten weiter pflegen und ausbauen (Freibad / Schwimmbad ausbauen)
- Aufklärungsarbeit betreiben

Beteiligungs-prozess

- beleuchtete Wege zum Joggen / Nordic Walking
- Gestaltung von Inliner-Strecken etc., Radwege, Beseitigung von Hindernissen (Zäune etc.)
- Ganzjahres-Fitnessgebiete mit kleinen Geräten (Trimm-Pfad / Barfußpfad)
- mobiles Dach für das Schwimmbad, Ergänzung durch Sauna, Schulschwimmen
- Sanitätshaus mit Rollstühlen, Duschstühlen usw.

Zwischen-bericht

- Fitnesspfad mit Kneipp-Tretstelle

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Maßnahmenkatalog

Pflegeversorgung

Arbeitskreis

- Haushaltshilfen ausbauen bzw. Qualität der Pflegedienste (Anzahl / Bezahlung / Ausbildung der Mitarbeiter) steigern
- Wettbewerb im stationären Bereich fördern
- neue (Pflege-/Wohn-)Konzepte entwickeln und fördern

Beteiligungs-prozess

- häusliche Nachsorge nach Klinikaufenthalt
- Tagespflege für Senioren und chronisch Kranke (Beispiel: Remels „Haus Lukas“)
- Pflegeheimplätze zur Auswahl
- kleinere Pflegeeinrichtungen
- Unterstützung in der Pflege / Pflegeplätze
- bessere Kontrollen in Pflegeheimen durchführen
- Kurzzeitpflege
- Räumlichkeiten für Menschen mit Behinderung
- Konzept / Vision Grundversorgung

02.11.2016

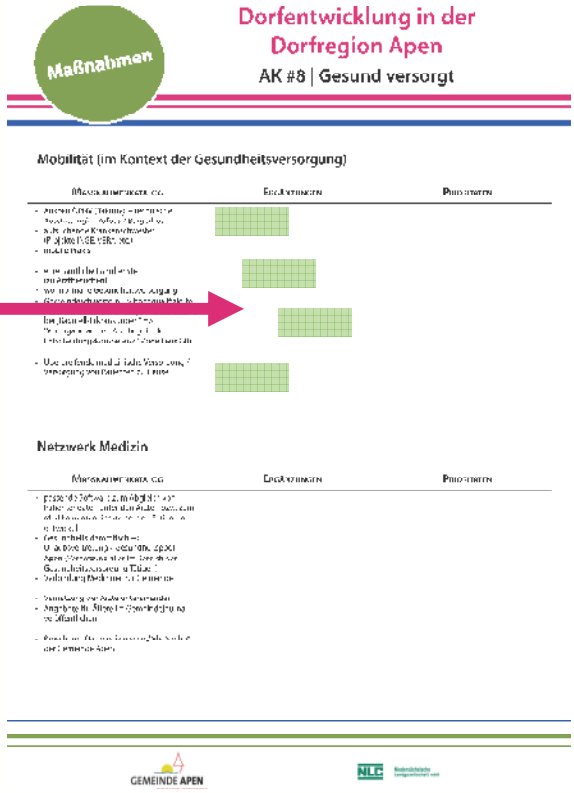
Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Arbeitsphase 1

Vervollständigung Maßnahmenkatalog

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

- Welche Maßnahmen sollten noch in den Katalog aufgenommen werden?



Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Arbeitsphase 2

Benennung prioritärer Maßnahmen

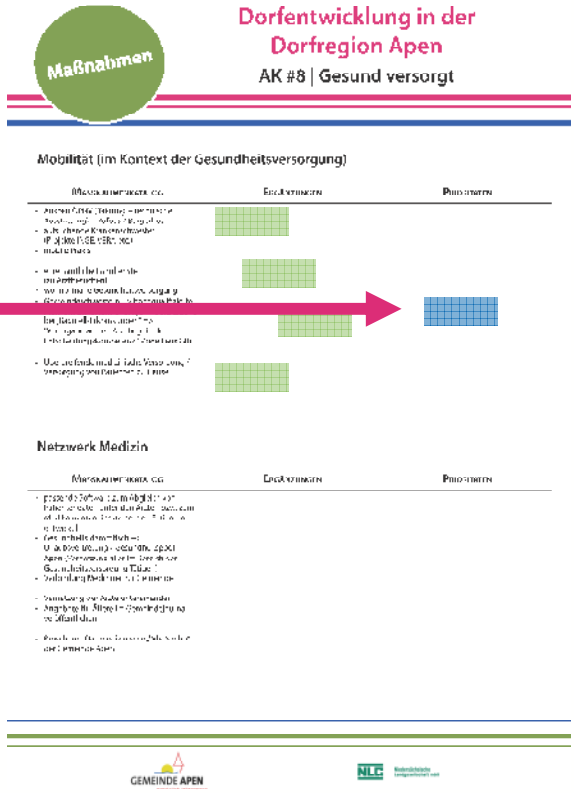
Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Arbeitsphase 2

- Welche Maßnahmen sind als (inhaltlich bzw. zeitlich) prioritär einzustufen?

⇒ öffentliche Maßnahmen im Zeitraum 2017-2019

⇒ sonstige Maßnahmen mit herausragendem Charakter



02.11.2016

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Arbeitsphase 3

Ausarbeitung prioritärer Maßnahmen

02.11.2016

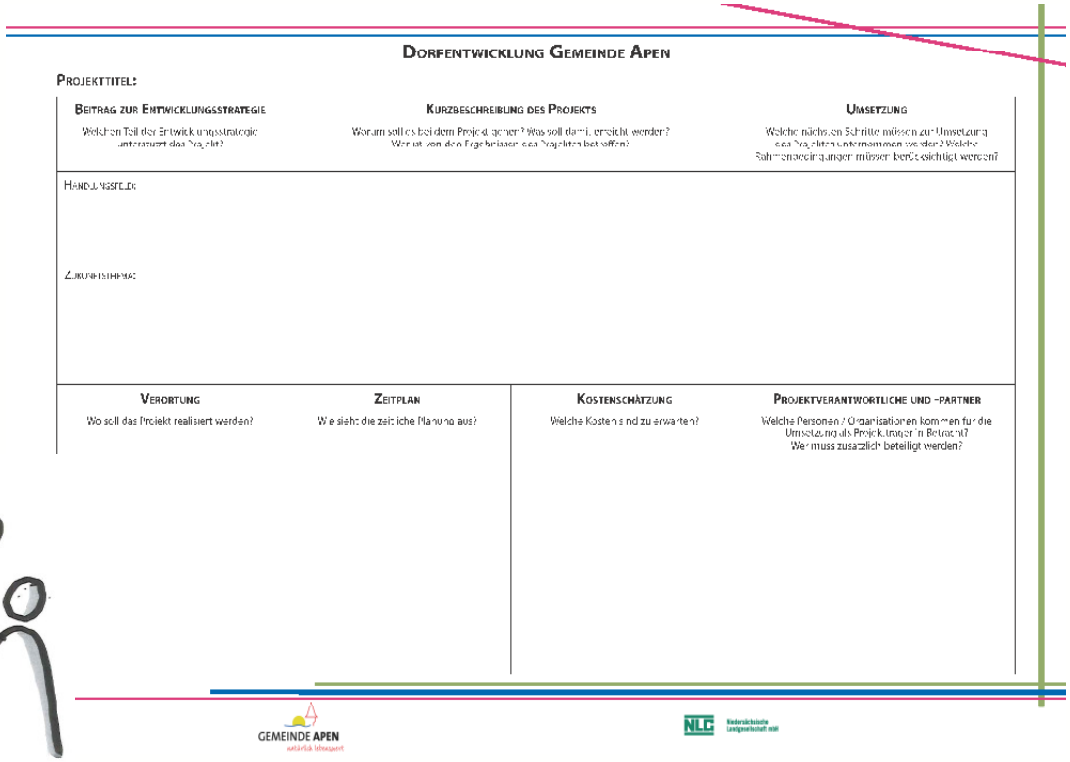
Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Arbeitsphase 3

prioritäre Maßnahmen

⇒ Ausarbeitung der genauen Inhalte und Bausteine

⇒ Gruppenarbeit



DORFENTWICKLUNG GEMEINDE APEN

PROJEKTTITEL:

BEITRAG ZUR ENTWICKLUNGSSTRATEGIE	KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTS	UMSETZUNG
Welchen Teil der Entwicklungsstrategie unterstützt das Projekt?	Worum soll es bei dem Projekt gehen? Was soll damit erreicht werden? Wer ist von den Ergebnissen des Projektes betroffen?	Welche nächsten Schritte müssen zur Umsetzung des Projektes unternommen werden? Welche Rahmenbedingungen müssen berücksichtigt werden?
HANDLUNGSFELD:		
ZUKUNFTSTHEMA:		

VERORTUNG	ZEITPLAN	KOSTENSCHÄTZUNG	PROJEKTVERANTWORTLICHE UND -PARTNER
Wo soll das Projekt realisiert werden?	Wie sieht die zeitliche Planung aus?	Welche Kosten sind zu erwarten?	Welche Personen / Organisationen kommen für die Umsetzung als Projektträger in Betracht? Wer muss zusätzlich beteiligt werden?

GEMEINDE APEN

02.11.2016

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Ausblick

Terminplanung

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Ausblick

Terminplanung

- 08.11.2016 | AK #9 – Vertiefung „Dorfgemeinschaft“
- 16.11.2016 | AK #10 – Vertiefung „Lokale Wirtschaft“
- 23.11.2016 | AK #11 – Vertiefung „Kinder und Jugend“

- Dezember 2016 | Dorfentwicklungsplan – Entwurfsfassung
- Januar 2017 | Arbeitskreis Demografie – Abstimmung Entwicklungsstrategie
- Januar 2017 | Dorfentwicklungsplan – vorläufige Endfassung
- Februar 2017 | Beteiligung der Träger öffentlicher Belange + öffentliche Auslegung
- März 2017 | Ratsbeschluss
- April 2017 | Plananerkennungsgespräch ArL
- Mai 2017 | öffentliche Abschlusspräsentation
- Sommer 2017 | Beginn der Umsetzungsbegleitung

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Auskünfte

- im Internet | www.apen.de
  - Informationen, Protokolle, Termine
- am Schreibtisch | Kontakt NLG

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Henning Spenthoff
Am Schölerberg 6
49082 Osnabrück

Telefon: 0541 / 95733-22
E-Mail: Henning.Spenthoff@nlg.de

Layla Smorra
Am Schölerberg 6
49082 Osnabrück

Telefon: 0541 / 95733-32
E-Mail: Layla.Smorra@nlg.de